

[Holsteins Herz e.V. · Hamburger Str. 109 · 23795 Bad Segeberg](http://www.holsteinsherz.de)



An die
Mitglieder des Vorstandes
von Holsteins Herz e.V.

Holsteins Herz e.V.
Geschäftsstelle
Hamburger Straße 109
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551-969250
Telefax 04551-969251
E-Mail info@holsteinsherz.de
Website www.holsteinsherz.de

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum: 02.06.14

Einladung zur Vorstandssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Vorstandes,

hierdurch lade ich Sie holsteinsherzlich zur Vorstandssitzung ein und zwar

**am Mittwoch, den 18. Juni 2014
17.00 – 18.00 Uhr
im neuen Anbau des Dörphus
Dorfstr. 49, 23816 Groß Niendorf.**

Als Tagesordnung schlage ich vor:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 12.02.14
3. Beschluss: Freigabe von Fördermitteln des Regionalmanagements
4. Projektbeschluss: „Umbau der Kapelle Witzhave zu einer Begegnungsstätte der Gemeinde“
5. Verschiedenes

Wir bitten herzlich um Teilnahmebestätigung bis zum 16.06.2014.

Zu TOP 4 erhalten Sie beiliegende Unterlagen.

Mit holsteinsherzlichen Grüßen

gez. Werner Schultz
1. Vorsitzender

Gefördert durch die EU



Vorstand
Werner Schultz
Dr. Klaus Westphal
Heinz Hartmann

Vereinsregister
Kiel 882

Beschlussempfehlung vom Beirat 30.05.14 für Vorstand 18.06.14

Nach den Beschlusskategorien:

1. Zum Beschluss im Vorstand empfohlen
2. Inhaltlich befürwortet
3. Bitte um Nachbesserung
4. Bitte um grundsätzliche Überarbeitung

und nach den Bewertungskriterien:

1. Entspricht der IES
2. Innovativ
3. Nachhaltig
4. Vernetzung verschiedener Akteure und Dimensionen
5. Gender, Geschlechtergerechtigkeit

wurde/n vom Beirats im Umlaufverfahren am 30.05.2014 das/die Projekt/Projekte beschlossen.

Projekt	Beschlusskategorien	Bewertungskriterien
1. Umbau des ehem. Kirchengebäudes in Witzhave zu einer Begegnungsstätte der Gemeinde	1	1,3,4,5

Projektbeschreibungen

1. Umbau des ehemaligen Kirchengebäudes in Witzhave zu einer Begegnungsstätte der Gemeinde
 Im Jahre 2013 erwarb die Gemeinde Witzhave das Kichengebäude des Ortes, von der evangelischen Kirchengemeinde Trittau. Damit einhergehend erfolgte anschließend die Endwidmung, des Anfang der siebziger Jahre gebauten Gebäudes. Seitdem trägt die ehemalige Kirche die offizielle Bezeichnung Kapelle. Im Folgenden werden die Planungen für eine sinnvolle Nutzung vorgestellt.

Die Kapelle wird kultureller Mittelpunkt des Gemeindelebens werden, bei dem die Interessen eines jeden Mitbürgers befriedigt werden sollen. Alle dort stattfindenden Veranstaltungen, werden unter strenger Berücksichtigung der Ehrwürdigkeit des Gebäudes geplant und durchgeführt.

Für die Umsetzung der vielfältigen Ideen herrscht die dringende Notwendigkeit, einige Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen zu treffen. Bedingt durch den angrenzenden Neubau der gemeindeeigenen Kinderkrippe, konnte bereits ein zentraler Punkt abgearbeitet werden. Die zeitgemäße Versorgung der Kapelle mit den erforderlichen Medien wie Wasser, Abwasser, Strom etc. ist mittlerweile geschehen.

Derzeit befindet sich in dem Gebäude, mit ca. 120 Sitzplätzen, ein kleiner Raum mit einer Toilette und einem Waschbecken, unbeheizt. Aufgrund der heutigen Unzulässigkeit, ist hier dringender Handlungsbedarf von Nöten. Geplant ist die Installation einer großzügigeren, behindertengerechten, sanitären Anlage. Abgesehen von gesetzlichen Vorgaben, ist diese Maßnahme durch die Vielzahl von in der Gemeinde lebenden Menschen mit einer Gehbehinderung gerechtfertigt.

Die Ausgangssituation weist sich durch ihre nicht praktikable Art aus. In der Kapelle befinden sich sperrige Holzbänke, die sich bei vielen Veranstaltungen als äußerst unpraktisch erweisen werden. Diesen Umstand wollen wir durch die Beschaffung von einer Einzelplatzbestuhlung umgänglicher gestalten.

Augenblicklich gibt es keinerlei Möglichkeiten einer kurzzeitigen Lebensmittellagerung in einem Kühl Fach, ebenso wenig ist Stauraum für Küchenutensilien oder eine Spülmöglichkeit vorhanden. Um eine breite Vielfältigkeit von Veranstaltungsmöglichkeiten zu schaffen, soll der Einbau einer kleinen Küchenzeile erfolgen.

Um den darstellenden Künstlern eine vernünftige, elektrotechnische Infrastruktur bieten zu können, benötigt der Innenraum mehrere Steckdosen. Hierzu sollen in allen Ecken des Gebäudes, sowie hinter dem Altar ausreichend Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Durch die Umsetzungen der verschiedenen Maßnahmen, werden wir die kulturellen Möglichkeiten durch unsere Gemeinde um ein vielfaches erweitern.

Gesamtkosten: 105.079,00 €
förderfähige Kosten: 88.301,68 €
Förderung 55 %: 48.565,92 €
Maßnahme Code: 413 in Verb. mit 322

Projektprüf- und bewertungsbogen der AktivRegion Holsteins Herz

I. Allgemeines:

- Antragseingang: 15.05.2014
- Projekt: Umbau des ehem. Kirchengebäudes zu einer Begegnungsstätte der Gemeinde
- Projektträger: Gemeinde Witzhave
- Gesamtkosten: 105.079,00 €
- förderfähige Gesamtkosten: 88.301,68 €
- beantragte Förderquote: 55 %
- beantragte Fördersumme: 48.565,92 €
- Maßnahme Code: 413 in Verb. mit 322
- Projektlaufzeit: vorauss. Juli bis 15.03.2015
- Beschlussfassung Vorstand: 18.06.2014

II. Vollständigkeit der Unterlagen:

	ja	nein	entfällt
1. <u>Angaben im Antrag vollständig</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. <u>Anlagen</u>			
- Ausführungen zum Projekt, Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Kosten- und Finanzierungsplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Wirtschaftlichkeitsberechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
- Kostenschätzung nach DIN 276	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Kostenvoranschläge liegen vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- technische bzw. baufachliche Unterlagen (Baugenehmigung, baufachl. Prüfung Kreis)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Nachweise über nationale öffentliche Mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Gesellschaftervertrag/Handelsregister/Vereinsatzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
- De-minimis-Erklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
- Vertretungsregelung/Zeichnungsbefugnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. <u>Stempel/Unterschrift des Projektträgers</u> (vertretungsberechtigt/zeichnungsbefugt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Hinweis: Derzeit liegt nur ein formloser Antrag vor. Der offizielle Antrag soll bis spätestens 16.06.14 in der Geschäftsstelle vorliegen.

III. Projektbewertung:

	ja	nein
1. <u>Zwingend erforderliche Kriterien</u>		
- Übereinstimmung mit Zielen und Strategien der AktivRegion.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Übereinstimmung mit mindestens einem der IES-Handlungsfelder.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Projekt liegt innerhalb der festgelegten Gebietskulisse.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Förderfähigkeit gemäß den Vorgaben der EU, des Bundes und des Landes ist gegeben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Finanzierung des Projektes (inkl. öffentliche Kofinanzierung) ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Ein Projektträger muss vorhanden sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diese Kriterien müssen erfüllt sein!

2. <u>Allgemeine Kriterien</u>	Bewertung 0 – 5 Punkte
- Projekt ist innovativ und modellhaft für die AktivRegion überregional landesweit	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> = 3 Pkt. = 4 Pkt. = 5 Pkt.
- Arbeitsplatzwirkung (Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze) kein Arbeitsplatz 1-3 Arbeitsplätze > 3 Arbeitsplätze	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> = 0 Pkt. = 3 Pkt. = 5 Pkt.
- Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel neutral bis sehr hohe Wirkung	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text" value="4"/> = 1 Pkt. = 5 Pkt.
- Projekt leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung im ländlichen Raum neutral bis hoch	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text" value="4"/> = 0 Pkt. = 5 Pkt.
- Projekt steigert die touristische Attraktivität ländlicher Regionen neutral bis hoch	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text" value="3"/> = 0 Pkt. = 5 Pkt.
- Projekt leistet einen Beitrag zur Vernetzung/Kooperation weniger als 3 Partner 3 – 5 Partner > 5 Partner o. Kooperationsprojekt	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text" value="5"/> = 1 Pkt. = 3 Pkt. = 5 Pkt.

- Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz
- neutral = 0 Pkt.
- gering = 2 Pkt.
- mittlere = 3 Pkt.
- hohe Bedeutung = 5 Pkt.

Gesamtsumme (35 Punkte möglich):

Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 erfüllt sein!

IV. Handlungsfelder:

Bewertung
0 – 5 Punkte

1. Gesund leben und aktiv erholen

- Die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen jeglichen Alters werden durch Bewegung und Prävention nachhaltig gefördert und verbessert.
- Die Gesunde Region Holsteins Herz wird als Standortfaktor entwickelt.
- Die medizinische Versorgung durch Anwendung innovativer Methoden wird verbessert.
- Lebendige Wohnorte als Perspektive für Jung und Alt werden gestaltet.

20 Pkt. möglich / Summe:

2. Erfolgreich wirtschaften, gemeinschaftlich und ganzheitlich bilden

- Wirtschaftlich gesicherte und innovative Unternehmen stärken.
- Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden gestärkt.
- Unternehmen tragen soziale Verantwortung
- Optimierte Kinderbetreuung in der Region.
- Förderung sozialer Kompetenz und des Potenzials im Bereich Soziales und Bildung

25 Pkt. möglich / Summe:

3. Natur und Kultur erleben

- Durch ein vernetztes Bildungsangebot wird die ökologische Kompetenz gestärkt.
- Kulturlandschaft als Zeitzeuge bewahren und wieder beleben.
- Entwicklung zu einem vielseitigen Naherholungsgebiet mit einer guten touristischen Infrastruktur und Vernetzung.
- Verbesserung des Freizeitwegenetzes.

- Erhalt kultureller Sehenswürdigkeiten.
- Einbindung des örtlichen Kunsthandwerkes.

30 Pkt. möglich / Summe:

Gesamtsumme (75 Punkte möglich):

Es muss eine Mindestpunktzahl von 10 erfüllt sein!

4. Neue Herausforderungen

- Milderung der Folgen des Klimawandels
Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert.
- Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbare Energien
Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert.
- Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft
Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität.
- Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt
Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten.

Max. 5 Pkt. möglich / Summe:

Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!

Bewertungsmodus der Handlungsfelder 1 – 4:

- 0 = trifft nicht zu
- 3 = trifft zu mit Einschränkung
- 5 = trifft in herausragender Weise zu

Erläuterungen zur Auswahl:

Zu II: Die Unterlagen müssen vollständig (je nach Bedarf) sein.

Zu III. 1: Diese Kriterien sind zwingend, in allen 6 Punkten, einzuhalten.

Zu III. 2: Mindestens 1 Kriterium muss erfüllt sein.

Die Gesamtpunktzahl soll mindestens 5 Punkte betragen, um als Projekt ausgewählt zu werden.

Zu IV: Ein Projekt muss mindestens einem Handlungsfeld zuzuordnen sein.

Die Gesamtpunktzahl im Bereich der Handlungsfelder 1 - 3 soll mindestens 10 Punkte betragen, um als Projekt ausgewählt zu werden. Im Handlungsfeld 4 kann ein Projekt nur einer Maßnahmegruppe zugeordnet werden. Die Mindestpunktzahl beträgt hier 3 Punkte, um als Projekt ausgewählt zu werden.

Die Bedingungen der Gesamtpunktzahl müssen sowohl bei den Allgemeinen Kriterien (III.2), als auch bei den Kriterien in den Handlungsfeldern (IV) erfüllt sein.